

AUS DEN STADTTTEILEN

Stadtwald · Rellinghausen · Bergerhausen · Bredeneby · Holsterhausen · Fulerum · Margarethenhöhe · Haarzopf · Südostviertel



Die Kinder durften selbst hinterm Steuer des Lkw Platz nehmen. FOTO: ROUND TABLE

Round Table demonstriert toten Winkel

Verkehrserziehung an der Grundschule

Haarzopf. Mitglieder des Serviceclubs Round Table engagieren sich seit Jahren in der Verkehrserziehung. Mit ihrem Lkw waren sie nun auch an der Haarzopfer Grundschule zu Gast, um zu demonstrieren, wie leicht Kinder von Lkw-Fahrer übersehen werden können. Mit Flatterband und rot-weißen Pylonen markieren die Helfer die riesigen Flächen rechts und links hinter und neben dem Lkw, in der Kinder nicht gesehen werden können. „Die Fläche ist so groß, dass darin eine ganze Schulklasse locker verschwindet“, erklärte Hjalmar Riedel, Präsident von Round Table 191. Nach und nach durften die Kinder dann auch auf dem Sitz des Lkw Platz nehmen. „Dieser Moment ist das Schlüsselerlebnis. Die Kinder nehmen die Perspektive aus dem Führerhaus ein und realisieren, dass sie auch mit Hilfe der Spiegel kein Kind ihrer Klasse sehen können“, sagte Riedel. Informationen unter: www.rt191.de

Predigtreihe bezieht Kunstwerk ein

Rellinghausen. Der „Frage nach dem Sinn“ geht eine sommerliche Predigtreihe nach, zu der die Evangelische Kirchengemeinde Rellinghausen jeweils sonntags um 10.30 Uhr in ihre Kirche an der Oberstraße 65 einlädt: In den vier aufeinanderfolgenden Gottesdiensten wird ein Kunstwerk in eine Beziehung zu Texten des Apostels Paulus gesetzt. Gastprediger zum Auftakt am Sonntag, 12. Juli, ist Pfarrer em. Petro Marais aus dem niederländischen Purmerend. Am 19. Juli steht die Predigt unter der Überschrift „Die Lust an der verlorenen Botschaft“, am 26. Juli heißt es „Jugend, Eros, Schönheit und die Bitterkeit des Alterns“.

Englischer Lesezirkel

Stadtmitte. „Learning by doing“ ist der beste Weg, um eine Fremdsprache zu beherrschen. Darum haben sich die Sprachschule Wall Street English in Essen und die Mayersche Buchhandlung zusammengetan und laden an jedem ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr zu einem Lesezirkel auf englisch ein. Willkommen ist jeder, der sein Englisch verbessern möchte und gerne liest. Thema bei der nächsten Folge am Dienstag, 7. Juli, ist der amerikanische Nationalfeiertag Independence Day.

Beginn ist um 18 Uhr in der Buchhandlung am Markt 5-6, der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.



Teich im grünen Klassenzimmer geflutet

Pfingststurm Ela hinterließ im vergangenen Jahr auch im grünen Klassenzimmer der Elsa-Brändström-Realschule seine Spuren. So wurde der schuleigene Teich, den Biologie- und Technik-Lehrer Michael Sieg erst im Jahr 2011 realisiert hatte, erheblich beschädigt.

Mit Unterstützung der Stadtwerke konnte der Teich nun kurz vor den Sommerferien wieder geflutet werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Schüler wurden rund 200 Kubikmeter Wasser in den Teich gepumpt. Dort sollen sich in den nächsten Wochen wieder Wasser-

pflanzen und Tiere ansiedeln. Zudem gibt ein Wasserlehrpfad Einblick in nachhaltige Themen wie Trinkwasser- und Stromgewinnung sowie Abwasserreinigung. Später soll im Schul-Teich dann auch geschwommen werden können. FOTO: STADTWERKE ESSEN

Neuanfang auf Griechisch

Nach mehreren Betreiberwechseln unternehmen zwei Gastronomen ab August erneut den Versuch, das Traditionshaus Zur Altenau wieder zu beleben

Von Elli Schulz

Margarethenhöhe. Zahlreiche Betreiberwechsel hat das traditionsreiche Gasthaus Zur Altenau auf der Margarethenhöhe in den vergangenen Jahren hinter sich, zwei davon zuletzt in sehr kurzem Abstand. Seit Anfang Februar steht das Restaurant am Rand des Nachtigallentals, das die Stauder-Brauerei von der Margarethe-Krupp-Stiftung angepachtet hat, leer. Der letzte Betreiber hatte unter anderem aufgrund von Problemen mit der Baustelle im Bereich des Halbachammers aufgegeben.

„Wir eröffnen bewusst erst Mitte August nach den Betriebsferien.“

Avdi Bici, Betreiber

Derzeit laufen umfangreiche Umbauarbeiten im Lokal. Mitte August soll dann der Neustart erfolgen. Der Grieche Nikolaus Vav-



Arbeiten bereits seit 24 Jahren in mehreren Restaurants zusammen: die beiden Gastronomen Avdi Bici und Nikolaus Vavvas (v.l.). FOTO: KNUT VAHLENSIECK

vas und sein Geschäftsführer Avdi Bici übernehmen das Lokal. Sie haben langjährige Erfahrungen in der Gastronomie, betreiben unter anderem Restaurants in Heisingen und Mülheim. „Wir arbeiten seit 24 Jahren zusammen“, betont Nikolaus Vavvas das gute Verhältnis zu seinem Geschäftsführer. Die beiden wollen weniger ein Ausflugslokal, sondern ein klassisches griechisches Restaurant betreiben und den Biergarten – wahrscheinlich erst im nächsten Jahr – verlagern und vergrößern. Bis dahin soll sich

auch an der Bepflanzung des Außengeländes noch etwas verändern.

Bis zur Eröffnung wird sich im Restaurant einiges geändert haben, darunter die Theke und die Bestuhlung. „Wir eröffnen bewusst erst Mitte August nach den Betriebsferien. Es hätte keinen Sinn gemacht, vor den Ferien offiziell zu eröffnen und dann kurz darauf wieder für mehrere Wochen zu schließen“, so der neue Betreiber. Einen größeren Versammlungssaal – in der Vergangenheit hatten Vereine und Partei-

en häufiger zu ihren Treffen und Veranstaltungen in die Gaststätte „Zur Altenau“ eingeladen – wird es nach der Umgestaltung nicht mehr geben, auch wenn die Faltwand zur Teilung des Raums erhalten bleibt. „Wir haben aber unter anderem beim Tusem im Sport- und Gesundheitszentrum am Fibelweg geeignete Räume für Versammlungen aller Art“, sieht Thomas Möller, Geschäftsführer der Margarethe-Krupp-Stiftung, darin keinen Nachteil.

Ein Problem in der Gaststätte „Zur Altenau“ bleibt: die im Untergeschoss liegenden Toiletten sind für Menschen mit Gehbehinderung nur schwer zu erreichen.

„Wir sind davon überzeugt, dass hier jetzt Profis am Werk sind und gehen davon aus, dass das eine längerfristige Sache wird“, sagt Thomas Möller. Das griechische Restaurant ergänze das gastronomische Angebot auf der Margarethenhöhe. Neben der gehobenen Küche des Hotels M gibt es im Stadtteil den auf deutsche Küche spezialisierten Hülsmannshof und die Tusem-Gastronomie.

Bücherschrank in Holsterhausen eröffnet

Erfolgsmodell ist jetzt auch an der Kirche St. Mariä Empfängnis zu finden. Platz für 250 Bücher

Holsterhausen. Vom Erfolgsmodell Bücherschrank können seit Kurzem auch die Leseratten aus Holsterhausen profitieren. Auf dem Vorplatz der Kirche St. Mariä Empfängnis an der Gemarkenstraße eröffneten Bezirksbürgermeister Klaus Persch und Petra Kox, Kommunalbetreuerin von RWE, den Schrank. Rund 250 Bücher passen in das wetterrobuste Stadtmöbel.

In die Regalfächer können die Essener ab sofort Bücher hineinstellen, die sie selbst nicht mehr benötigen, aber jemand anderem zur Verfügung

stellen wollen. So findet der gelesene spannende Krimi oder auch das Kochbuch vielleicht bald einen neuen Leser. Die Patenschaft für den Bücherschrank übernimmt Gisela Kühn vom Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendliteratur. Sie kümmert sich um die Pflege des Schrankes und sieht nach dem Rechten. „Der Bücherschrank ist ganz klar eine Bereicherung für unseren Stadtteil. Ich wünsche mir, dass die Essener regen Gebrauch von diesem Angebot machen“, freut sich Klaus Persch.



Hans-Jürgen Greve, Architekt des Bücherschranks, und Petra Kox (vorn) freuen sich mit Kindern der Cranachscheule sowie Patin Gisela Kühn und den Vertretern des Kulturbüros, Iselore Mütter und Dr. Bernd Mengede (hinten, v.l.). FOTO: WROBEL

Udo Weinert für 24 Jahre gedankt

DJK TuS Holsterhausen hat neuen Vorstand



Udo Weinert FOTO: ASTHOFF

Holsterhausen. DJK TuS Holsterhausen hat einen neuen Vorsitzenden: Auf Udo Weinert, der für sein 24-jähriges Engagement im Verein mit der Verdienstnadel des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied beim TuS ernannt wurde, wird Sascha Thomas. Zum Vorstand zählen darüber hinaus Peter Zorz (2. Vorsitzender), Thomas Hillebrand (Geschäftsführer), Dennis Zahn (Kassierer), Oliver Weibels (Fußballobmann), Alex Peters (Jugend) und Mark Asthoff (Presse). Neu zur Pelmanstraße kommt Hendrik Biegisch, der zur kommenden Saison Holsterhausens „Dritte“ von seinem Vorgänger Dennis Zahn übernehmen wird.

Mit einer goldenen Ehrennadel für 25 Jahre wurden Mark Asthoff, Zafer Ersoy, Jochen Greinacher, Jürgen Kretschmann, Daniel Schempershofe und Sascha Thomas geehrt. Für 15 Jahre erhielten Fabian und Daniel Schmieder, Patrick Weinert, Alexander Schilling, Pierre und Dietmar Olschewski, Dirk Herkrath, Patrick und Markus Gudden, Enrico Großmann, Mark Dost, Peter Budzinski und Thomas Bramkamp eine Ehrung.

Orgelfestival Ruhr beginnt in der Kreuzeskirche

Stadtmitte. Zu zwei Orgelkonzerten lädt die Evangelische Kirchengemeinde Altstadt im Rahmen des Orgelfestivals Ruhr in ihre Kreuzeskirche am Weberplatz ein: Das erste Konzert findet am Sonntag, 5. Juli, um 18 Uhr statt und umfasst Werke von Johann Sebastian Bach, Nikolaus Bruhns, César Franck, Alexandre Guilmant und André Fleury; Organist ist Kantor Andy von Oppenkowski, Künstlerischer Leiter des Forums Kreuzeskirche. Die Veranstaltung ist gleichzeitig das offizielle Eröffnungskonzert, mit dem die Wiederinbetriebnahme der restaurierten und erweiterten Schuke-Orgel der Kreuzeskirche gefeiert wird. Der Eintritt kostet zehn Euro; Schüler und Studierende haben freien Zutritt. Das zweite Konzert findet am Sonntag, 30. August, statt; Solist ist dann der russische Organist Dmitry Ushakov.

Klangmeditation in den Ferien

Stadtwald. Klangmeditationen und Klangreisen stehen während der Sommerferien im Eurythmieraum des Pflegeheims Bettina von Arnim-Haus, Vittinghoffstraße 11, auf dem Programm. Jeweils donnerstags, vom 9. Juli bis 6. August, sollen die Teilnehmer dann entspannen und diversen Klangschalen lauschen.

Kursleiterin ist die psychologische Beraterin und Entspannungstrainerin Beatrice Biesenbaum. Die Kosten betragen 15 Euro je Abend oder für alle fünf Termine 70 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung unter ☎ 578 269 oder auf www.beatrice-biesenbaum.de